



Evangelisch-reformierte Kirche  
Schweiz

### **Tagungsort**

Evangelisch-methodistische Kirche Bern EMK,  
Nägeligasse 4, 3011 Bern

### **Wegbeschreibung**

Ab Bahnhof Bern Ausgang Neuengasse (Richtung Ryfflihof Coop),  
ca. 150m Richtung Waisenhausplatz geradeaus gehen, danach links  
abbiegen. Auf Waisenhausplatz nach Norden Richtung  
Kantonspolizei/Waisenhaus weitergehen (Platz überqueren), dann  
rechts in Nägeligasse einbiegen und nach ca. 30m auf der linken  
Strassenseite den Eingang benützen (EMK, Nr. 4).

### **Tagungsbeitrag**

CHF 35.– inkl. Mittagessen

Bitte überweisen Sie den Betrag vor der Tagung  
auf folgendes Konto:



Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS

Frauen- und Genderkonferenz

Sulgenauweg 26, 3007 Bern

PC 30-26250-2 / IBAN CH42 0900 0000 3002 6250 2

### **Anmeldefrist**

Anmeldung bis 6. Mai 2024 unter

<https://www.evref.ch/frauenkonferenz/anmeldung/>

### **Auskunft**

Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS

Frauen- und Genderkonferenz, Sulgenauweg 26, 3007 Bern

T + 41 31 370 25 52

[claudia.strahm@evref.ch](mailto:claudia.strahm@evref.ch)

[www.evref.ch](http://www.evref.ch)



**Einladung zur gemeinsamen Tagung  
der Frauen- und Genderkonferenz und des  
Kompetenzzentrums für Theologie und Ethik der EKS**

## **Die Missbrauchsstudie der EKD**

Was bedeuten die Ergebnisse für die  
Schweiz?

**Montag, 27. Mai 2024 in Bern**

## Die EKD-Missbrauchsstudie

und ihre Bedeutung für die Schweiz

Am 25. Januar 2024 wurde die Studie zur «Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland» des Forschungsverbunds ForuM publiziert. Die EKD-Studie zeigt, dass sexueller Missbrauch in den evangelischen Kirchen häufiger vorkommt als erwartet. Die Ergebnisse der aktuellen ForuM-Studie weisen die systemische Dimension von sexuellem und geistlichem Missbrauch in der EKD nach. Inwiefern ist die Studie in den schweizerischen Kontext übertragbar? Welche kirchlichen und theologischen Herausforderungen resultieren aus den Erkenntnissen?

Im Hauptreferat erläutert Sabine Scheuter die Studienergebnisse und die Herausforderungen, die sich dadurch für die EKS und ihre Mitgliedkirchen theologisch und institutionell stellen. Anna Rosenwasser stellt diese Herausforderungen in ihrem Input in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext. Marie Claude-Ischer geht auf die Themen Machtmissbrauch und die missbrauchsförderlichen Mechanismen innerhalb der EKS-Kirchen ein. Am Nachmittag werden diese Themen in Workshops vertieft und weiterbearbeitet.

### Mitwirkende

Referate von

- Sabine Scheuter, Beauftragte für das Schutzkonzept Grenzverletzungen der Reformierten Kirche Zürich
- Anna Rosenwasser, Feministin, Autorin und Nationalrätin
- Marie Claude-Ischer, ehemalige Präsidentin der evangelisch-reformierten Waadtländer Kirche und Präsidentin der nichtständigen Untersuchungskommission zur Causa Locher

### Workshops zu den Themenfeldern

- Theologische Spezifika
- Macht
- Kirche als Familie?
- Krisenkommunikation
- Diversity
- Meldestelle
- Studie

## Programm

Ab 9.30 Uhr	Eintreffen und Kaffee, Brötli
10.00 Uhr	Begrüssung und Einführung ins Thema
10.10 Uhr	Die EKD-Missbrauchsstudie als Herausforderung für die Kirchen der EKS Referat von Sabine Scheuter
	Sexualisierte Gewalt und Missbrauch als Herausforderung für die Gesellschaft Input von Anna Rosenwasser
	Die Mechanismen der Allmacht in der Kirche: Eine wirkmächtige Illusion Input von Marie Claude-Ischer
	Input zum Stand der Dinge
12.15 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Workshops
15.15 Uhr	Schlussrunde mit Selbsthilfegruppe und dem Rat EKS
16.15 Uhr	Geschäftlicher Teil (nur Delegierte)
17.00 Uhr	Ende des geschäftlichen Teils